

Frankreich

erleben

Frankreichs
**spektakulärste
Dörfer**

JUBILÄUMS
50
AUSGABE

Côte d'Azur
Eine Klinik für Schildkröten

Ile-de-France
Renaissance-Genuss in Ecouen

Mittelmeer
Retrochic in La Grande-Motte



1 Woche in
einer provenzalischen
Traumvilla zu gewinnen!

Kultur Wie die Mona Lisa im Krieg gerettet wurde
Savoyen Zu Besuch in der alten Hauptstadt Chambéry
Rezept Kultkuchen «Le Paris-Brest» zum Nachbacken

www.frankreicherleben.de

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,50 €
Schweiz 9,60 CHF
Frankreich & Benelux 7,00 €
Italien 7,00 €



Petit Hôtel confidentiel

Design-Hotel mit sechs Zimmern

Es ist nicht ganz einfach, das «kleine vertrauliche Hotel», wenn man den Hotelnamen wörtlich übersetzen würde, zu finden. Wenn man mit dem Auto anreist, sollte man sich darauf einstellen, dass es keine herrschaftliche Vorfahrt für die Hotelgäste gibt. Da die Herberge versteckt in einer autofreien Gasse der Altstadt von Chambéry liegt, muss man sein Fahrzeug in einer freien Parklücke auf der Straße um die Ecke – wenn man Glück hat – oder im nahegelegenen öffentlichen Parkhaus abstellen. Doch auch zu Fuß ist es nicht ganz einfach, den Eingang des Hotels von Weitem gleich zu erkennen. Das Petit Hôtel Confidentiel gibt sich nach außen so diskret, dass man gut daran tut, die genaue Adresse zu kennen.

Nachdem man an einer Klingel geläutet hat, öffnet sich eine große Tür zu einem schmalen Innenhof. Dort wird man meist von der Inhaberin persönlich begrüßt, was einen schnell alle Mühen der Anreise vergessen lässt. Die 34-jährige Charlotte Reyes-Million hat sich mit ihrem zwölf Jahre älteren Mann Jérôme Reyes-Rivet mit diesem Haus einen Traum erfüllt. «Die Schwester meines Vaters besaß ein Hotel am Ufer des Lac du Bourget. Ich hatte schon früh den Wunsch, eines Tages selbst ein Hotel zu betreiben. Außerdem wollten mein Mann und ich gerne etwas gemeinsam kreieren», erzählt die Hotelbesitzerin, wenn man sie nach der eigenen Motivation befragt.

Jérôme war zuvor Geschäftsmann im Automobilsektor. Charlotte besaß eine touristische Ausbildung. Ihr gemeinsames Abenteuer begann mit einer einzigen Suite, für die sie einen vollständigen Hotelservice anboten. Daher stammt auch noch der Name des Hotels, den sie längst haben schützen lassen. Danach entdeckten sie dieses Haus in der Rue de la Trésorerie unweit des Schlosses der Herzöge Savoyens, wo sie drei neue Suiten eröffnen konnten. Zwei weitere folgten, nachdem sie weitere Apartments in dem Haus umwandeln konnten. Insgesamt sechs Einheiten stehen zurzeit zur Auswahl. Allerdings bauen sie bereits den Dachboden des Hauses für zwei weitere Zimmer aus. Stück für Stück wächst das Petit Hôtel Confidentiel also, ohne dabei den Charme eines winzigen Boutique-Hotels zu verlieren.

Auch die Gemeinschaftsflächen konnten die beiden, die in der Region seit ihrer Kindheit verwurzelt sind, wei-

terentwickeln. In einer alten Buchhandlung, in der einst Jean-Jacques Rousseau seine Bücher kaufte, befindet sich inzwischen die Rezeption. Charlotte erinnert sich noch daran, wie sie früher manchmal stundenlang in der Kälte draußen ausharren musste, um auf Gäste zu warten, die keine Mobilfunknummer hinterlegt hatten: «Einige schüttelten damals den Kopf über unser Konzept.»

Aber nicht nur das Konzept ist erstaunlich. Die Zimmer sind es genauso. Zwar sucht man im Petit Hôtel Confidentiel vergeblich nach einem Fahrstuhl, um sein Gepäck aufs Zimmer zu bekommen. Dafür bringt der Hausherr die Koffer gerne persönlich nach oben. Die Freude nach dem Betreten der Suiten könnte größer kaum sein: In einem Land wie Frankreich, wo man sich in manchen Hotelzimmern kaum bewegen kann, so klein sind sie, bietet dieses Hotel Platz im Übermaß. Schon die kleinste Einheit kann 28 Quadratmeter aufweisen. Die «Grande Suite» misst gar stolze 52 Quadratmeter. Dies alles zu einem Preis, der nicht weit über einem Standard-mittelklassehotel liegt.

Ebenso erfreulich ist der Einrichtungsstil. Modernes Design, harmonische dezente Farben, ultramoderne Bäder und raffinierte Ausstattungsdetails machen das Petit Hôtel Confidentiel zu einem perfekten Design-Hotel. Trotzdem erwartet einen keine kalte Atmosphäre. Jedes Zimmer und jede Suite sind individuell eingerichtet, sie folgen aber dem gleichen geschmackvollen Grundstil. In anderen Hotels im Land würde man für soviel Platz und für ein solches Design locker das Doppelte zahlen müssen.

Das Petit Hôtel Confidentiel in der Altstadt von Chambéry ist ein echter Geheimtipp für alle, die etwas Besonderes suchen. Charlotte und ihr Mann sind mit ihren Ideen zum Glück noch lange nicht am Ende. Denn neben dem Ausbau des Dachbodens kümmern sie sich gerade um die Klassifizierung ihres Hotels. Nicht weniger als fünf Sterne streben die beiden an. Wenn man Charlotte fragt, ob das nicht ein wenig zu ambitioniert sei, antwortet sie in ihrer gewohnt lockeren und fröhlichen Art: «Bisher waren wir nicht klassifiziert. Deshalb hatten wir keine Sterne. Jetzt gehen wir eben von null auf fünf Sterne in einem Rutsch.» Verdient hätte es das Petit Hôtel Confidentiel auf jeden Fall. 🇫🇷

 Petit Hôtel Confidentiel
10, rue de la Trésorerie
73000 Chambéry
Telefon: +33 (0)4 79 26 24 17

 www.petithotelconfidentiel.com

 EZ ab 120 Euro, DZ ab 170 Euro

 6 Zimmer, WLAN

